Schulschlussfeier in der Volksschule

Bei der diesjährigen Schulschlussfeier am 28. Juni 2007 konnte Volksschul-Direktorin Melitta Stopka neben den zahlreichen Eltern und Großeltern auch Bgm. Felix Kozar, Vizebgm. Johann Neissl, die Gemeinderäte Markus Nitzky, Roswitha Tschank, Jasmine Szenczy-Kozar und Kaplan Stefan Vukits begrüßen.



Dir. Melitta Stopka gab einen Rückblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Schuljahr 2006/07.

Dir. Stopka gab einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Schuljahr 2006/07 und verabschiedete mit Lehrerin Karin Eder die ausscheidenden Schüler.

In seinen Grußworten dankte Bgm. Felix Kozar Dir. Melitta Stopka und den LehrernKarin Eder und Kaplan Stefan Vukits für ihr Engagement, wünschte allen Schulabgängern alles Gute für die weitere Zukunft und allen Anwesenden einen schönen Urlaub.



Dir. Melitta Stopka und Lehrerin Karin Eder verabschiedeten die ausscheidenden Schüler Nitzky Sabrina, Schütz Nicole, Schrauf-städter Pia, Moser Fredi und Nürnberger Vivian (v.l.).

Die ausscheidenden Schülerinnen Sabrina Nitzky, Vivian Nürnberger und Nicole Schütz bedankten sich beim Lehrkörper mit einigen in Eigenregie einstudierten Showtänzen und ernteten für ihre Darbietungen großen Applaus der anwesenden Eltern und Großeltern.

Wie bereits in den Vorjahren sorgte Bgm. Felix Kozar, assistiert von seiner Gattin Ottilie, für das leibliche Wohl der großen und kleinen Gäste und entpuppte sich dabei als perfekter Grillmeister.



„Grillmeister“ Bgm. Kozar versorgte die kleinen und großen Gäste.



Vivian, Sabrina und Nicole bei einem ihrer Showtänze.

Das SIZ Loretto informiert:

Grillen - ein heißes Vergnügen

Für viele unserer Zeitgenossen gibt es nichts Schöneres, als an einem milden Sommerabend mit Freunden in gemütlicher Runde zu sitzen und frischgegrillte Spezialitäten zu genießen. Ein Freizeitvergnügen, das auch mit Gefahren verbunden ist, denn es kommt immer wieder zu Verletzungen und Bränden. Vor allem Ungeduld ist ein auslösendes Moment, wenn zum rascheren Anbrennen auf glühende oder schwach brennende Holzkohle Brennspiritus oder Benzin gespritzt wird. Dadurch kann es zu explosionsartigen Entzündungen kommen, die schwere Verbrennungen verursachen und sogar zum Tod führen können.

Das Grillgehäuse kann sich bis ca. 400 Grad Celsius erhitzen. Die Flammen erreichen beim Grillen eine Temperatur von 700 - 800 Grad Celsius. Kinder betätigen sich gerne als Helfer oder „Grillmeister“. Dies sollte nur im Beisein von Erwachsenen erlaubt werden, die das Grillen entsprechend überwachen.

Einige Sicherheitstipps:

- Schon beim Zusammenbau des Grillgerätes auf stabile Verbindungen der Füße mit der Grillpfanne achten.
- Den Griller nur auf eine ebene Standfläche stellen.
- Leicht brennbare Materialien (trockenes Laub, Reisig, etc.) aus der unmittelbaren Nähe des Grillplatzes entfernen.
- Keinesfalls im Wald oder Waldnähe grillen.
- Zum Anzünden des Grillers Trockenspiritus, Grillpaste, etc. oder Anzündöle in Spezialflaschen verwenden. Spiritus oder Benzin dürfen nicht verwendet werden! Auch zum Nachzünden nur feste Grillzünder benutzen.
- Zum Nachlegen frische Grillkohle auf die Restglut legen und durch Luftzufuhr zum Glühen bringen. Achtung, dass es zu keinem Funkenflug kommt.

Bischof Dr. Paul Iby auf Visitation in Loretto

Am 10. Juni besuchte Diözesanbischof Dr. Paul Iby anlässlich einer Visitation die Marktgemeinde Loretto. Vorerst zelebrierte der Bischof gemeinsam mit Pfarrer Pater Anton Ratelis und Kaplan Pater Stefan Vukits den Früh-Gottesdienst mit anschließender Fronleichnamsprozession am Anger. Während des Hochamtes um 10.00 Uhr spendete Bischof Iby das Sakrament der Firmung.

Danach führte der Bischof Gespräche mit dem Pfarrgemeinderat sowie mit dem Gemeinderat der Marktgemeinde Loretto. Zu letzterem Gespräch im Gemeindeamt konnte Bgm. Felix Kozar den Diözesanbischof, die beiden Patres, Mitglieder des Pfarrgemeinderates, an der Spitze Ratsvikarin Magdalena Steiner, sowie die Gemeindemandatare Vzbgm. Johann Neissl, GV Elisabeth Schrank, GR Heidemarie Sommerer, GR Jasmine Szenczy-Kozar und GR Min.Rat DI Karl Tichy sowie Schulleiterin Melitta Stopka begrüßen.



Diözesanbischof Dr. Paul Iby bei der Besichtigung des Standesamtes der Gemeinde Loretto.

Bgm. Kozar stellte kurz die Marktgemeinde Loretto vor und betonte in seinen Worten die gute Zusammenarbeit seitens der Gemeinde mit dem Orden, dem Pfarrgemeinderat und der Diözese. „Diese Zusammenarbeit ist insofern wichtig, als viele Touristen unsere Gemeinde besuchen, wobei jedoch die Zahl der Pilger, die in unsere Basilika kommen um dort zu beten, viel größer ist. Es sind rund 200.000 jährlich, die den Gnadenort besuchen. Mit den bisherigen Sanierungsmaßnahmen an den Fassaden der Basilika und eines Teiles des Klosters, sowie der Revitalisierung des ehemaligen Refektoriums im Kloster und den dzt. im Gange befindlichen Sanierungen wird ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung unseres Marienheiligtums geleistet, was mich als Bürgermeister des weit über die Grenzen des Burgenlandes bekannten Wallfahrtsortes stolz macht und auch zu Dank verpflichtet“, so Bgm. Kozar.

Nach einigen Fragen durch den Diözesanbischof wie z.B. Anzahl der Volksschüler derzeit und auf weitere Sicht, die zur Zufriedenheit beantwortet wurden, trug sich Bischof Dr. Paul Iby mit einem Segenswunsch in das Gästebuch der Gemeinde ein. Bei einem Gläschen Wein wurden noch einige Gedanken ausgetauscht bevor der Bischof die Visitation beendete.



Mit einem Segenswunsch trug sich der Bischof in das Gästebuch der Gemeinde ein.

Muttertagsfeier in der Volksschule

Am 11. Mai 2007 fand in der Volksschule die schon traditionelle Muttertagsfeier unserer Schüler statt, zu der Schulleiterin Dir. Melitta Stopka zahlreiche Mütter und Großmütter sowie Bgm. Felix Kozar und die Gemeinderäte Jasmine Szenczy-Kozar und Roswitha Tschank begrüßen konnte.

Mit Liedern, Sketches und Tänzen unterhielten die Schüler die anwesenden Gäste und ernteten großen Applaus für ihre Darbietungen. Am Ende der Muttertagsfeier gratulierte Bürgermeister Felix Kozar im Namen der Gemeinde den anwesenden Müttern und Großmüttern zum bevorstehenden Muttertag und überreichte ihnen eine Blume. Der Bürgermeister gratulierte den Schülern für ihre hervorragenden Darbietungen und bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Dir. Stopka und Lehrerin Karin Eder für die Einstudierung der schönen Muttertagsfeier. Einen Blumenstrauß erhielt auch Frau Prof. Reinelt überreicht, deren Schwiegertochter einen schweren Autounfall hatte. Im Anschluss an die Feier waren alle zu Kuchen und Kaffee und seitens des Bürgermeisters zu einem Glas Wein eingeladen.





